

Situation in den Walliser Alters- und Pflegeheimen

Die jüngsten Artikel in Le Nouvelliste über die Altenpflege in den Alters- und Pflegeheimen (APH) unseres Kantons haben auf mögliche Fehlfunktionen und Missbrauchsfälle hingewiesen.

Es gilt zu erinnern, dass die Ombudsstelle für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen ihre Tätigkeit am 1. Januar 2018 aufgenommen hat (www.ombudsman-vs.ch). Dieses neue Gremium sammelt Beschwerden und Berichte von Patienten und/oder ihren Angehörigen. Sie prüft auch Berichte des Personals von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sowie von Informanten. Mit der Einrichtung dieses von der kantonalen Verwaltung unabhängigen Gremiums wurde eine rechtliche Lücke im derzeitigen Mediationssystem geschlossen.

Es ist zu beachten, dass die Ombudsstelle ihre Dienste unabhängig von straf-, zivil- und verwaltungsrechtlichen Rechtsmitteln anbietet und dass sie angerufen wird, bevor diese Rechtsmittel eingesetzt werden. Dieser Service für die Bevölkerung ist kostenlos. Er wird von einer Rechtsanwaltskanzlei bereitgestellt, was absolute Vertraulichkeit ermöglicht.

Zusätzlich zu dieser Stelle untersucht und überprüft die Aufsichtskommission für Gesundheitsberufe Beschwerden gegen Gesundheitsfachpersonen. Sie ist zuständig bei beruflichen Verfehlungen einer Person, die einen Beruf des Gesundheitswesens ausübt, bei Verletzungen von Patientenrechten sowie für Konflikte zwischen Gesundheitsfachpersonen.

Um die Qualität der Dienstleistungen zu gewährleisten und diese gegebenenfalls auch zu verbessern, hat Verein der Walliser Alters- und Pflegeheime AVALEMS das Qualitätssicherungsinstrument «qualivista» eingeführt. Diese Einführung erforderte von allen Partnern grosses Engagement. Dieses System ermöglicht es, die Versorgungsqualität in den APH zu dokumentieren, wie auch die Kontrolle durch den Kanton zu vereinfachen. In einem ersten Schritt werden 99 Qualitätskriterien im Pflegebereich überwacht. In der zweiten Phase, die für 2021 geplant ist, werden 60 zusätzliche Kriterien überprüft.

Kein System ist perfekt, es gibt immer Raum für Verbesserungen und die verschiedenen Partner in der Langzeitpflege arbeiten täglich daran. Ich möchte ihnen für ihr Engagement für das Wohlergehen der Bewohnerinnen und Bewohner danken. Ich möchte auch all jenen danken, die den Mut hatten, auf Missstände aufmerksam zu machen, damit diese behoben werden können.

Abschliessend möchte ich betonen, dass im Allgemeinen die Situation in unseren Alters- und Pflegeheimen gut ist und somit unseren Seniorinnen und Senioren ein würdiger Aufenthalt in unseren Einrichtungen gewährleistet wird.